

## Enttäuschung nach Unentschieden in Lebnien

LSG Lebnien – SV Graf Zeppelin Abtsdorf II 3:3 (1:1)

Im ersten Heimspiel der Saison empfing die LSG die Zweite Mannschaft vom SV Graf Zeppelin Abtsdorf. In der Vorbereitung auf das Spiel wurde noch einmal auf die Stärke der Gäste hingewiesen, denn in den letzten Duellen musste die LSG immer eine Top Leistung abrufen, um gegen die Zeppeline zu bestehen.

Mit Beginn der Partie übernahm die LSG das Kommando. Man bestimmte das Spiel und drängte den Gegner in die eigene Hälfte. Der LSG gelang es in der Anfangsphase immer wieder schnell in Ballbesitz zu kommen und zielstrebig nach vorne zu spielen. Bereits in der 8. Minute konnten die Anhänger der LSG jubeln. Björn Waha setzte sich nach einem schönen Doppelpass mit Denis Matyo im Strafraum der Gäste durch und passte den Ball genau auf den Fuß von Niklas Guttenberger. Dieser schoss den Ball sicher zur Führung ins Tor. Lebnien spielte mit der Führung im Rücken weiter nach vorn und versuchte die Führung auszubauen. Immer wieder setzte man sich im Mittelfeld durch und kam zu Torabschlüssen, die aber nicht genau genug waren. In der 12. Minute das erste Lebenszeichen der Gäste. Nach einem Ballverlust der Lebnierer konterten die Zeppeline mit einem langen Ball. Dieser wurde von der Hintermannschaft der LSG unterschätzt und der Gästestürmer verwandelte zum überraschenden Ausgleich (1:1). Die LSG versuchte danach gleich wieder die Führung zu erzielen, doch die Gäste waren nach dem Ausgleich besser im Spiel und konnten vielversprechende Chancen der LSG meist doch noch vereiteln. In der 22. Minute musste die LSG verletzungsbedingt wechseln. Beim Abwehrversuch verletzte sich unser Spieler Paul Schmolke am Knie und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Auf diesem Weg Gute Besserung.

Durch die Verletzung musste Trainer Marco Bauermeister umstellen und die LSG verlor den Spielfaden. Man gewann zwar immer noch Zweikämpfe, aber hatte man den Ball erobert wussten die Spieler der LSG wenig damit anzufangen. Zu viele Fehlpässe und zu wenig Mut und Entschlossenheit im Spiel nach vorne prägten das Spiel. Immer wieder lud man nun die Gäste zu Kontern ein, die so für einige Gefahr vor dem Lebnierer Tor sorgten. Die LSG brauchte bis zur 35. Minute ehe man wieder richtig ins Spiel kam. Denis Matyo konnte sich im Strafraum durchsetzen, doch sein Schuss hielt der Gästekeeper stark. Nach einigen Ecken für Lebnien, die aber leider nichts zählbares brachten, war es Marco Plenz der die Führung auf dem Fuß hatte. Er nahm einen Abwehrversuch der Gäste direkt aus 18 Metern und viele der LSG-Anhänger jubelte schon, den der Schuss ging ins untere Eck des Tores, doch mit einer riesigen Parade hielt der Keeper der Gäste den Schuss. So blieb es beim 1:1 zur Pause.

In der Pause sprach Trainer Marco Bauermeister der Mannschaft Mut zu und wies die Spieler auf die ersten 20 Minuten hin, in denen man das Spiel klar bestimmte. An diese Spielweise sollte man versuchen wieder anzuknüpfen und so zum Erfolg zu kommen. Die Mannschaft schien es verstanden zu haben, denn man setzte den Gegner sofort unter Druck. Leider gelang es zwar immer wieder gefährlich vor das Tor zu kommen, doch im Abschluss fehlte das Glück oder die Abschlüsse waren zu ungenau. In der 58. Minuten fiel dann doch die Führung zum 2:1 für die LSG. Auf der rechten Seite setzte sich Martin Kreiter durch und passte scharf nach innen. Dort war Stephan Romanus zur Stelle und schob den Ball in die Maschen. Bereits 7 Minuten nach der Führung konnte die LSG auf 3:1 erhöhen. Denis Matyo überlief auf der linken Seite die gegnerische Abwehr und passte den Ball in den Rückraum. Dort wurde der Ball direkt aufs Tor gebracht, doch ein Abwehrspieler der Zeppeline konnte noch klären. Der Ball landete bei Jens Schäfer der Zentral vor dem Tor stand. Dieser täuschte einen Abschluss an und spielte dann den völlig frei stehenden Niklas Guttenberger an. Dieser ließ sich alleine vorm Torwart die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 3:1. In der Folgezeit hatte die LSG weitere Chancen um die Führung auszubauen. Doch Denis Matyo und Niklas Guttenberger schafften es nicht ihre Chancen in Tore umzuwandeln. In der letzten Viertelstunde des Spiels warf Abtsdorf noch einmal alles nach vorne. Immer wieder

spielten sie hohe Bälle in den Lebiener Strafraum und versuchten so für Torgefahr zu sorgen. Bei der LSG schien es nun so, als ob etwas die Kraft fehlte, denn man wehrte dies Bälle zwar ab, konnte aber selbst kaum noch ein eigenes Spiel aufziehen. In der 79. Minute bekamen die Gäste einen sehr fragwürdigen Elfmeter zugesprochen. Bei einer ganz leichten Berührung des Gästestürmers, ging dieser zu Boden und der Schiedsrichter entschied einigen Augenblicke später auf Strafstoß. Der Gäste nahmen das Geschenk an und verkürzten auf 3:2. Nun bekamen die Gäste noch mehr Mut und die LSG ließ sich immer weiter in die eigene Hälfte drücken. In der 87. Minute kam es dann zu einem Pressschlag 18 Meter vor dem Lebiener Gehäuse. Doch der Schiedsrichter sah ein angebliches Foul des Lebiener Verteidigers und entschied auf Freistoss für Abtsdorf. Denn verwandelten die Gäste durch einen Sonntagsschuss in den Winkel zum 3:3 Ausgleich. Nun war Lebiener gefordert, wollte man doch noch den Sieg. Paul Habecker hatte dann eine gute Chance für ein Tor. Er setzte den Abwehrspieler der Zeppeline unter Druck, so dass dieser ihn anschoss. Der Ball flog dadurch Richtung Tor der Gäste. Beim Nachsetzen versuchte der Abwehrspieler den Ball noch mit einem Kopfball zu klären, doch der Kopf war viel zu tief und so konnte Paul Habecker, der versuchte den Gegenspieler nicht am Kopf zu treffen, denn Ball nicht richtig mit nehmen. Durch diese Abwehraktion versprang der Ball bei der Ballmitnahme und der Torhüter konnte im letzten Moment klären. Kurz nach dieser Aktion war dann das Spiel beendet und die Lebiener verließen etwas enttäuscht den Platz, denn eigentlich wären 3 Punkte nach dem Spielverlauf drin gewesen. Nun heißt es Kopf hoch und versuchen nächste Woche weiter zu punkten und vielleicht auch wieder zu gewinnen.

Es spielten: Denis Richter, Stephan Neubauer (46. Stephan Romanus), Matthias Schulz, Paul Schmolke (22. Tobias Kainz), Björn Waha, Sebastian Braun (76. Marek Strhar), Jens Schäfer, Marco Plenz, Denis Matyo, Martin Kreiter (76. Paul Habecker), Niklas Guttenberger

auf der Bank: Markus Kott, Eric Täubner